



Fastenzeit und Ostern 2018

# Pfarrbrief

PFAFFSTÄTTEN

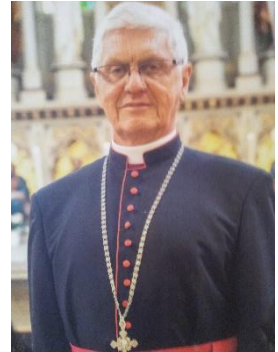
---



**Die Auferstehung Jesu  
nimmt uns mit  
in die unendliche  
Lebendigkeit Gottes**

Abt Odilo Lechner

Liebe Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner!



Wir alle kennen das Sprichwort: „Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“ – genau das ist jetzt mit mir passiert. Als ich 2016 Baden verlassen habe, tat ich es mit dem Gedanken, dass es als fast 70jähriger Zeit ist, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen und selbst etwas leiser zu treten.

Natürlich war immer die Bereitschaft da, einzuspringen, wenn ich gebraucht werde – jetzt ist es soweit, und so bin ich seit 1. Dezember wieder als Pfarrer aktiv. Nachdem P. Pio, dem ich für seine Tätigkeit hier sehr dankbar bin, aus gesundheitlichen Gründen um Entpflichtung bat, hab ich nach gründlicher Überlegung meinem Abt zugesagt, die Pfarre bis auf weiteres zu übernehmen. Inzwischen danke ich recht herzlich für die so liebevolle Aufnahme in der Gemeinde, obwohl uns allen klar ist, dass ich als über 70jähriger nicht mehr wie ein 40jähriger agieren kann, auch wenn ich mich persönlich bester Gesundheit erfreue. Manche Dinge gehen halt einfach nicht mehr und man braucht auch mehr Erholungsphasen. Früher war ich Bergsteiger, heute bin ich nur mehr Bergwanderer. Ich danke jedenfalls jetzt schon allen, die mich in der Pfarre unterstützen und mir auch so manches wohl abnehmen werden müssen.

Obwohl wir noch mitten in der Faschingszeit stehen und für mich Freude und Frohsinn zu den wichtigen äußeren Zeichen des Christseins gehören, soll uns die kommende Fastenzeit auch wieder ein wenig zu Stille und Besinnung führen und an den Ernst des Lebens erinnern. Immer wissend, dass es aus jeder Situation einen Neuanfang gibt und genau das feiern wir ja dann zu Ostern: Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern das Leben.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen guten gemeinsamen Weg in der Pfarre.

Ihr Pfarrer

*P. Amadeus*

Einladung zum  
**Suppenonntag**  
der Pfarre Pfaffstätten  
**25. Februar 2018**  
von 11.00-13.00 Uhr im Pfarrheim

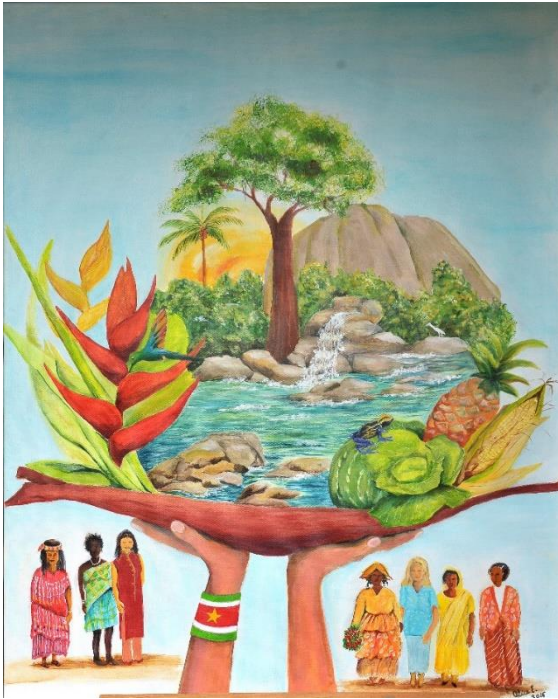


**Suppen verkosten- Kindern helfen**

Der Reinerlös wird für  
die Projekte des Weltkreises verwendet.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

# Weltgebetstag der Frauen 2018



## „Gottes kostbares Geschenk“

Das Titelbild stammt von Alice Pomstra-Elmont, geboren 1947 auf einem Schiff von Paramaribo nach Moengo. Den größten

Teil ihrer Jugend verbrachte sie wieder in der Hauptstadt Paramaribo und arbeitete dort dann einige Zeit im sekundären Bildungsbereich. Nach vielen Jahren in den Niederlanden lebt sie jetzt wieder in Surinam und sieht ihr ursprüngliches Heimatland so: „Ein wunderbares Land mit vielfältiger Natur. Es ist herrlich, die Sonne aufgehen und die Vögel fliegen zu sehen. Lasst sie uns so schön bewahren, wie wir sie erhalten haben.“

Am Freitag, dem 2. März,  
sind alle Frauen und Männer um 19.00 Uhr  
zum gemeinsamen Gebet ins Pfarrheim herzlich  
eingeladen.

# Palmbuschenverkauf



Wie alle Jahre  
gibt es auch  
heuer wieder die  
Möglichkeit,  
an den  
Wochenenden in  
der Fastenzeit  
Palmbuschen zu

erwerben. Nach den Hl. Messen werden diese in der Kirche hinten zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös kommt Projekten des Arbeitskreises Weltkirche zugute.

Der Palmkatzerverkauf beginnt am 3. März.

**So bittet die Pfarre wieder alle, die Palmzweige  
in ihren Gärten haben und abgeben können,  
sich bei Frau Anneliese Paschen  
(Tel: 0680 3343274) oder bei  
Frau Hilde Dewinter (Tel: 0680 2019442)  
zu melden.  
Ganz herzlichen Dank!**

## Was ist die „Fastenzeit“?

Nach der Fastnacht kommt die Fastenzeit. 40 Tage lang steht die innere Einkehr und die Konzentration auf das Wesentliche im Vordergrund. Richtig fasten heißt, auf Nahrung zu verzichten. Mittlerweile gibt es jedoch viele Formen, den persönlichen Verzicht zu gestalten: Weglassen, was Spaß macht, das Auto stehen lassen oder auch mal, TV und Handy auszuschalten. Fasten ist nicht nur der Verzicht auf irgendetwas, sondern das Sich-frei-machen für etwas anderes. Sich von den eigenen Bedürfnissen zu befreien, schärft die Sinne für die Anderen und auch für Gott. So sollte man mehr Almosen geben und öfters an Gottesdiensten und Andachten, z.B. Kreuzwegandachten, teilnehmen.



An den Fastensonntagen und Hochfesten, die in die Fastenzeit fallen (etwa dem Josefstag oder an Mariä Verkündigung) wird nicht gefastet. Viele katholische Pfarrgemeinden kennen die Tradition des „Fastenessens“. In unserer Pfarre findet in diesem Rahmen der Suppen Sonntag statt (siehe Seite 3).

In der Liturgie der Fastenzeit wird kein Halleluja gesungen, das Gloria nur an Hochfesten. Nach dem Gloria der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht werden keine Glocken geläutet, sondern stattdessen Ratschen verwendet. Auch die Orgel schweigt traditionell während des folgenden Triduum Sacrum. Ebenso gibt es bis auf den Sonntag Laetare in der Fastenzeit keinen Blumenschmuck in der Kirche.

Die österliche Bußzeit:  
**Zeit der Umkehr**

Beispiel-Zubehör zum Kehren  
vor der eigenen Haustüre

Ordnung machen  
nach der Anleitung  
des Wortes Gottes

Betrachtung  
des Wortes  
Gottes

Almosen

Sakrament  
der Buße

Werke  
der Buße

Kritik-Fasten  
Jammer-Fasten

Werke der Barmherzigkeit  
und vieles mehr

Gebet

eründlicher  
Beichtspiegel

# KARWOCHE

## ***Palmsonntag***

8.00 Uhr: Hl. Messe  
10.00 Uhr: Palmweihe im  
Pfarrheimgarten,  
anschl. Prozession  
in die Kirche und Hl. Messe



## ***Mittwoch in der Karwoche***

***Beichtmöglichkeit*** von 15.00 bis 17.00 Uhr bei  
Pater Amadeus und Pater Pio

## ***Gründonnerstag***

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Fußwaschung



## ***Karfreitag***

9.00 und 13.00 Uhr: Ratschen  
15.00 Uhr: Kinderkreuzweg  
19.00 Uhr: Wortgottesdienst  
mit Kreuzverehrung und  
Kommunionfeier





# AUFERSTEHUNG

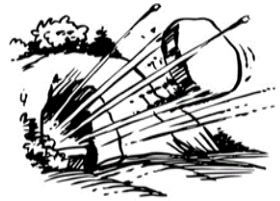
## Karsamstag

9.00 - 17.00 Uhr: Hl. Grab

Ab 9.00 Uhr: Ratschen



18.00 Uhr: Auferstehungsfeier  
beginnend mit dem Osterfeuer  
im Pfarrheimgarten und Hl. Messe  
mit Tauberneuerung in der Kirche  
musikalisch gestaltet von der  
Jugendband



anschl. gemeinsames Osteressen mit den gesegneten Speisen

## Ostersonntag

8.00 Uhr: Hl. Messe

10.00 Uhr: Osterhochamt

Anschl. Ostereiersuchen der Kinder im  
Pfarrheimgarten



## Ostermontag

8.00 Uhr: Hl. Messe

10.00 Uhr: Hl. Messe





**Osterhochamt um 10 Uhr**  
**Pfingsthochamt um 10 Uhr**  
**mit dem Kirchenchor**

**Der Kirchenchor Pfaffstätten lädt zum Mitsingen ein. Die Proben finden jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt.**



Da Pater Pio aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als Pfarrmoderator von Pfaffstätten mit 30. 11. 2017 abgeben musste,

bedanken wir uns bei ihm sehr herzlich für sein Wirken in unserer Pfarre und wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

# Auferstehung

*So viele Träume begraben  
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.  
So viele Wagnisse ausgelassen  
und Worte zu sagen versäumt.  
So oft Dir nicht vertraut  
und dem Himmel die Tür gewiesen.  
Verschlossen in dunklen Kammern  
liegt das, was in mir gestorben ist.  
Gott, ich brauche den Engel,  
der Steine beiseitewälzt.  
Der mich bei meinen Namen ruft  
und mein Leben ins Licht bringt.*

TINA WILLMS

## Die 12 Apostel: Jakobus der Ältere

Zusammen mit seinem Bruder Johannes, Söhne des Zebedäus, gehört Jakobus neben Andreas und Simon Petrus zu den erstberufenen Jüngern. Der Name Jakobus ist eine latinisierte Form des Namens des Erzvaters Jakob. Die erstberufenen Jünger nehmen im Neuen Testament eine besondere Stellung im Kreis der Jünger ein, weil Jesus sie an bedeutenden Ereignissen seines Lebens teilnehmen lässt. Jakobus ist zusammen mit Petrus und Johannes auf dem Berg der Verklärung, als Jesus mit Elija und Mose spricht, und im Garten Getsemani wird er Zeuge der Verzweiflung Jesu angesichts seines bevorstehenden Leidensweges.

Jakobus und Johannes erhalten von Jesus wegen ihrer ungestümen Wesensart den aramäischen Beinamen *Boanerges*, was Donnersöhne bedeutet. Nach der Auferstehung befindet sich Jakobus mit den anderen Aposteln in Jerusalem. Nach Lukas in der Apostelgeschichte wurde er während der Herrschaft des Herodes Agrippa I. über ganz Judäa (41-44 n. Chr.) mit dem Schwert hingerichtet. Sowohl das Markus- als auch das Evangelium nach Matthäus reflektieren seinen gewaltsamen Tod.

Die reichhaltige apokryphe Überlieferung berichtet von zahlreichen Missionsreisen. Die bekannteste Legende über ihn berichtet, dass 2 seiner Schüler den Leichnam des Märtyrers in ein führerloses Boot legen, das in Spanien landet. Durch das auf wundersame Weise dort aufgefundene Grab des Apostels ergibt sich seine besondere Beziehung zu Spanien. Santiago de Compostella wird zu einem internationalen Pilgerzentrum und Jakobus zu einem der prominentesten Apostel. Die Beförderung seiner Verehrung und des damit verbundenen Pilgerwesens dient nicht zuletzt der kirchenpolitischen Propaganda im Kontext der Reconquista. Hier ist auch die Darstellung des Apostels in Ritterrüstung als „Maurentöter“ zu verorten. Neben Petrus ist er der Einzige, der an seiner individuellen Tracht zu erkennen ist: Pilgerstab, Schlapphut, Beutel und Flasche sowie als wichtigstes Attribut das Muschelabzeichen sind ihm zugeordnet.

Sein Gedenktag in der röm.-kath. Kirche ist der 25. Juli. Er ist der Schutzpatron von Spanien, der Pilger, der Apotheker und Drogisten, der Hutmacher, Wachszieher und Kettenschmiede, der Krieger und Arbeiter, sowie für Äpfel und Feldfrüchte und für das Wetter.



# Das waren die Sternsinger 2018



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die den Sternsingern heuer wieder die Tür geöffnet haben und freuen uns sehr über die tolle Spendensumme von **2577,64 €!**



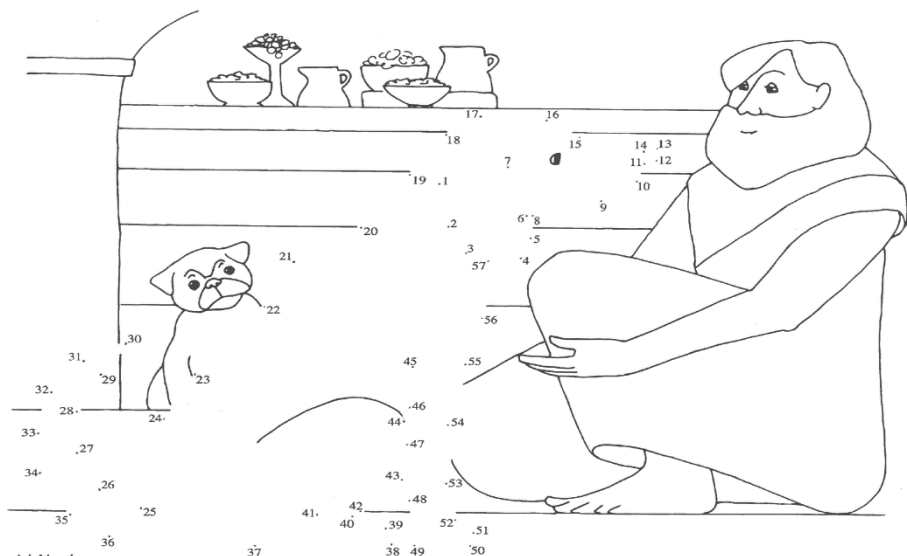
# Für die Kinder



## WELCHES TIER ERZÄHLT DENN HIER?

Wenn ich mit meinen Freunden in den Straßen unterwegs bin, erleben wir viele Dinge. Doch einmal haben wir so etwas Schlimmes mitbekommen, davon muss ich euch erzählen: Vor einem reichen, vornehmen Haus lag ein armer, kranker Mann. Dem ging es gar nicht gut. Er hatte Hunger, doch niemand gab ihm etwas zu essen. Obwohl in dem vornehmen Haus gefeiert wurde und die Menschen ein- und ausgingen. Niemand hat den armen Mann – er hieß Lazarus – beachtet. Zu essen konnten wir ihm auch nichts geben, doch Lazarus hatte offene Wunden, die habe ich ihm abgeleckt. Das hat die Wunde

gereinigt und gekühlt – und so ging es Lazarus wenigstens ein wenig besser. Jesus hat ein Gleichnis vom armen Lazarus und dem reichen Mann erzählt; es steht im 16. Kapitel des Lukasevangeliums. Darin kommen meine Freunde und ich auch vor. Du weißt bestimmt schon, welches Tier ich bin. Zur Zeit Jesu lebten wir frei in den Dörfern und Städten, heute sind wir die beliebtesten Haustiere der Menschen – und versuchen immer noch, ihnen zu helfen, wenn wir können. Wir passen auf sie auf und trösten die Menschen, die einsam und alleine sind. Verbinde die Punkte in dem Bild und du erkennst mich.



**Hl. Messen** am **Mittwoch und Freitag** um 18.00 Uhr

Am Samstag (Vorabendmesse) um 18.00 Uhr

Am Sonntag um 8.00 und um 10.00 Uhr

**Beichtmöglichkeit** nach jeder Hl. Messe

**Anbetung in der Fastenzeit** jeden Freitag

nach der Hl. Messe um 18.30 bis 19.00 Uhr

**Kanzleistunden** immer am Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

**Kontakt** Pater Amadeus Hörschläger OCist.

Tel. : 0664 6101299

Email: amadeus@pfarre-pfaffstaetten.at

## Termine

MI	14. 2.	17.30 Uhr	<b>Aschermittwoch</b> Kreuzweg
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz
SO	18. 2.	15.00 Uhr	Sonntagstreffen
SO	25. 2.	9.50 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst
SO	25. 2.	10.00 Uhr	Kindermesse
SO	25. 2.	11-13 Uhr	Suppenonntag
DO	1. 3.	19.00 Uhr	BibelTeilen
FR	2. 3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
SO	4. 3.	15.00 Uhr	Sonntagstreffen
SO	18. 3.	10.00 Uhr	Kindermesse
SO	18. 3.	11.00 Uhr	Pfarrcafé organisiert vom Sonntagstreffen-Team
SO	25. 3.	10.00 Uhr	<b>Palmweihe</b> im Pfarrheimgarten
MI	28. 3.	15-17 Uhr	<b>Beichtmöglichkeit</b>
DO	29. 3.	19.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Messe
FR	30. 3.	9+13 Uhr	Ratschen
FR	30. 3.	15.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Kinderkreuzweg
FR	30. 3.	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
SA	31. 3.	9-17 Uhr	Heiliges Grab in der Kirche
SA	31. 3.	9.00 Uhr	Ratschen
SA	31. 3.	18.00 Uhr	<b>Auferstehung</b>

SO	1. 4.	8.00 Uhr	<b>Ostern</b> Hl. Messe
SO	1. 4.	10.00 Uhr	<b>Osterhochamt</b> mit Kirchenchor
MO	2. 4.	8+10 Uhr	Hl. Messe
DO	5. 4.	19.00 Uhr	BibelTeilen
SO	8. 4.	9.50 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst
SO	8. 4.	11.00 Uhr	Pfarrcafé organisiert von den Firmlingen
SO	15. 4.	15.00 Uhr	Sonntagstreffen
SO	22. 4.	10.00 Uhr	<b>Erstkommunion MSK</b>
SO	29. 4.	10.00 Uhr	<b>Erstkommunion 2a</b>
DO	3. 5.	19.00 Uhr	BibelTeilen
SA	5. 5.	18.00 Uhr	Florianimesse
SO	6. 5.	15.00 Uhr	Sonntagstreffen
MO	7. 5.	18.00 Uhr	Bitt-Messe im Pfarrheimgarten
DI	8. 5.	18.00 Uhr	Bitt-Messe im Lilienfelderhof
MI	9. 5.	18.00 Uhr	Bitt-Messe bei Urbanikapelle
DO	10. 5.	9+11 Uhr	<b>Firmung</b>
SO	13. 5.	11.00 Uhr	Pfarrcafé organisiert vom Weltkreis
FR	18. 5.	18.00 Uhr	Feldmesse Auracherstraße
SO	20. 5.	10.00 Uhr	<b>Pfingsthochamt</b> mit dem Kirchenchor
FR	25. 5.	18.00 Uhr	Feldmesse Rennbahnzeile
SO	27. 5.	9.50 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst
SO	27. 5.	10.00 Uhr	Requiem für die Verstorbenen des Musikvereins
		16.00 Uhr	Maiandacht in Heiligenkreuz
MI	30. 5.	18.00 Uhr	Feldmesse Gartenweg
DO	31. 5.	9.00 Uhr	<b>Fronleichnam</b>

**Impressum:**

Verfasser und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarre Pfaffstätten  
F. d. I. v. P. Amadeus Hörschläger O.Cist. 2511 Pfaffstätten

Heiligenkreuzergasse 4

DVR: 0029874(12126),

[www.pfarre-pfaffstaetten.at](http://www.pfarre-pfaffstaetten.at)



**Pater Amadeus  
und der Pfarrgemeinderat wünschen  
Ihnen eine besinnliche Fastenzeit  
und ein gesegnetes Osterfest!**